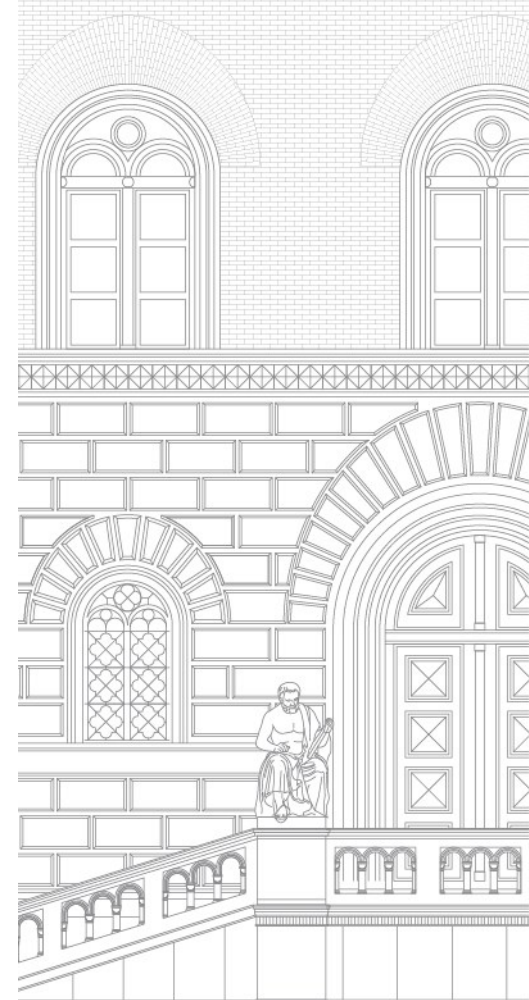


Das AlrSB-Projekt

Migration der regionalen Staatlichen Bibliotheken
Bayerns in eine gemeinsame Alma-IZ



Überblick



Quadruple Feature

AlrSB Trek I: Der erste Kontakt

oder: Treffen der regionalen Staatlichen Bibliotheken

AlrSB Trek II: Nemesis

oder: Der Zorn des Khan (Gott der Datenmigration)


AlrSB Trek III: Am Rande des Universums

oder: Auf der Suche nach Mr. Library Independence

AlrSB Trek IV: Das unentdeckte Land

oder: Warp 9, ... Synergie!





AlrSB Trek I: Der erste Kontakt

Treffen der regionalen Staatlichen Bibliotheken

Die regionalen Staatlichen Bibliotheken in Bayern

1. Provinzialbibliothek Amberg
2. Staatliche Bibliothek Ansbach
3. Hofbibliothek Aschaffenburg
4. Staats- und Stadtbibliothek Augsburg
5. Staatsbibliothek Bamberg
6. Landesbibliothek Coburg
7. Studienbibliothek Dillingen
8. Staatliche Bibliothek Neuburg an der Donau
9. Staatliche Bibliothek Passau
10. Staatliche Bibliothek Regensburg



Projektziele und technische Rahmenparameter

- Einführung von Alma (1 IZ mit Library-Independence-Konfiguration)
- Einführung von Primo VE (1 View pro Library)
- ab Go-Live jeweils mit Premium Sandbox

- Ausgangssysteme: SISIS SunRise mit SISIS TouchPoint
- Link-Resolver bislang: keiner

- Mitarbeiterkennungen insgesamt: 100 \Rightarrow 100.000 API-Requests / Tag
- Benutzende insgesamt (i.S.v. ausgestellten Ausweisen): ca. 16.000
- Titelnachweise insgesamt: ca. 3.800.000



Organisatorische Rahmenparameter

- Anzahl Mitarbeitende pro Bibliothek: zwischen 3 und 28
- IT-Personal: insgesamt(!) 1 Mitarbeiter für Endgerätebetreuung vor Ort
- 7 Bibliotheken zuvor in gemeinsamem Lokalsystem mit UB oder HSB am Ort
- alle 10 Bibliotheken bislang im SISIS-ASP-Hosting der BVB-Verbundzentrale
- alle 10 Bibliotheken nachgeordnete Behörden der BSB
- zentrale IT-Dienste (LDAP, E-Mail etc.) leistet das IT-Stabsreferat der BSB



Projektorganisation (1 von 2)

- **Steering Group** (traf sich quartalsweise)
 - BSB-Direktion
 - Vertreterinnen und Vertreter des höheren Ex-Libris-Managements
 - Projektleiter BSB + die Projektverantwortliche der regionalen SBn
 - Projektleiter Ex Libris
- **AlrSB-Projektleitungs-Jour-fixe** (traf sich wöchentlich)
 - Projektleiter BSB
 - Stv. Projektleiter BSB
 - Projektleitungen der regionalen SBn
- **AG Datenmigration** (traf sich wöchentlich)
 - 1 Mitglied pro regionaler SB
 - Projektleitung BSB + Datenmigrationsteam aus IT-Stabsreferat der BSB
 - bei Beratungsbedarf: 1-2 Gäste aus dem SISIS-ASP-Team der BVB-Verbundzentrale



Projektorganisation (2 von 2)

- **56 Functional Experts der regionalen SBn**
 - mit praktischer Erfahrung und Kenntnis um die bestehenden Workflows
 - unterschiedliche Abdeckungsstrategie je nach Anzahl Mitarbeitender
- **4 - 6 Implementation Consultants von Ex Libris**
- **6 Kuratorinnen und Kuratoren der BSB (betreuen je 1-2 regionale SBn)**
 - Abteilungsleitungen bzw. Alma-Allrounderinnen aus Sonderabteilungen
 - Hauptaufgaben:
 - Beantwortung einfacherer Fragen
 - Weiterleitung komplexerer Fragen an
- **27 Functional Experts der BSB**
 - Beantwortung komplexerer Fragen
 - im weiteren Projektverlauf auch direkt ansprechbar



Projektkommunikation

- E-Mailgruppe aller Projektmitglieder = Account im PQ|ExL Support Center
- BSB-interner Issue Tracker (Jira Software)
- Basecamp-Plattform (Projektinstanz gestellt von Ex Libris)
 - mit Accounts für Projektmitglieder aus regionalen SBn und der BSB
 - mit von Ex Libris vordefinierten Discussion Threads
- PQ|ExL Support Center für Support Cases
- Projektmeetings ausschließlich als Videokonferenz (WebEx bzw. Zoom X)
- Projektsprache mit Ex Libris war Deutsch
- Trainingsmaterial steht z.T. auf Deutsch zur Verfügung



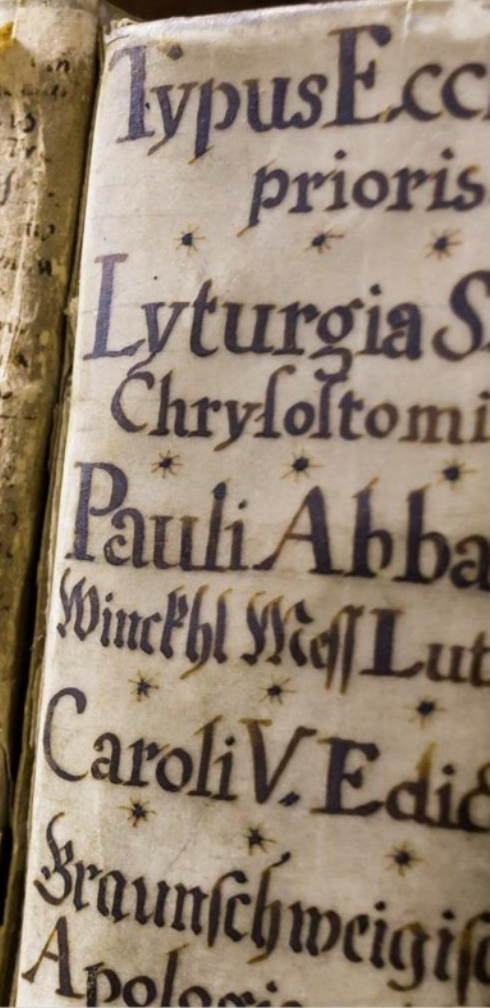
Kommunikationskonzept

- **primärer** Ansprechpartner für Fragen der regionalen SBn: Ex Libris
- nur zu Fachfragen konkreter Natur, die Ex Libris **unbefriedigend oder unvollständig** bearbeiten konnte, soll ein Jira-Ticket angelegt und dem/der eigenen Kurator/-in zugewiesen werden.
- Kurator(inn)en beantworten die Tickets oder weisen sie der/dem für die Beantwortung am besten qualifizierten Functional Expert der BSB zu.
- Anfragen an Kurator(inn)en per Telefon oder E-Mail sind erlaubt, aber ein **Ticket ist zu bevorzugen**, damit alle regionalen SBn die Antwort bei Bedarf nachlesen können!
- Kurator(inn)en und Functional Experts der BSB haben Zugriff auf Basecamp,
 - **lesen dort aber nur bei Bedarf** die „Vorgeschichte“ zu einem Ticket oder
 - **beantworten direkt an sie persönlich gerichtete** Fragen.

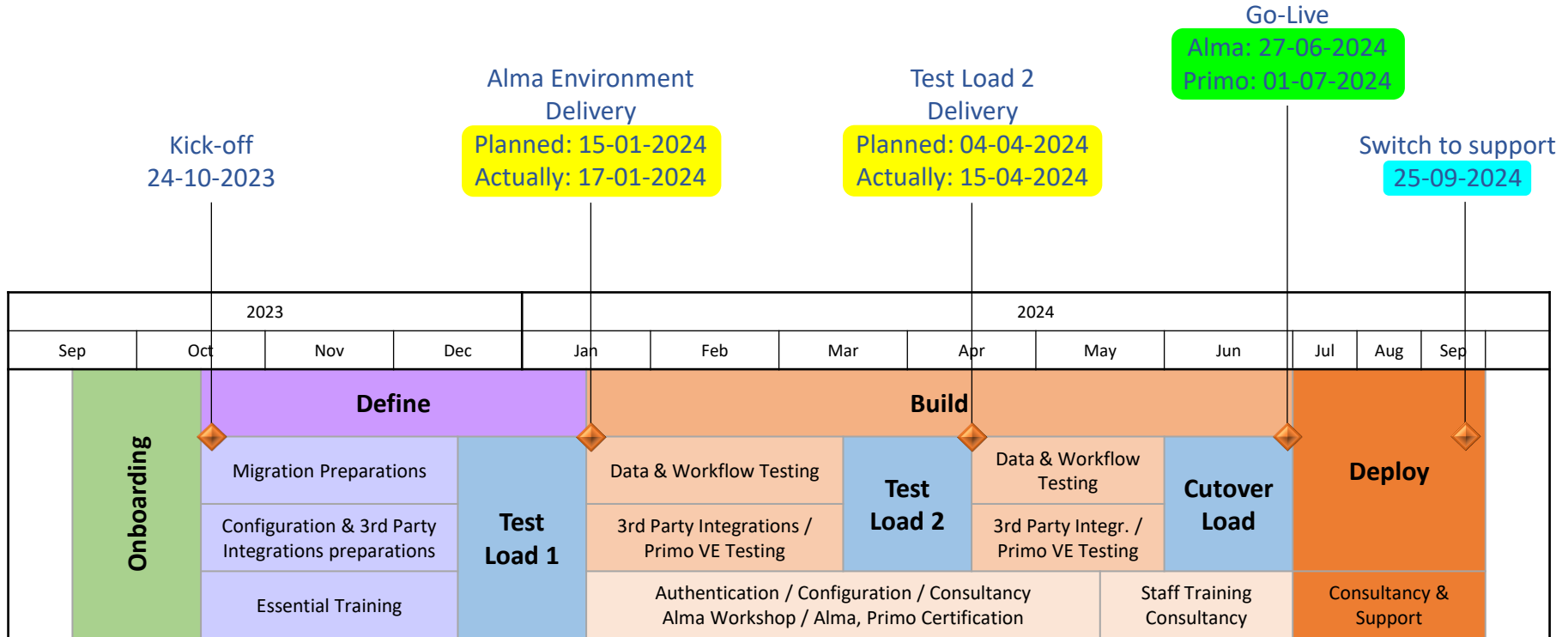


AlrSB Trek II: Nemesis

Der Zorn des Khan (Gott der Datenmigration)



Projektplan und -verlauf



Die drei großen Irrtümer seitens der regionalen SBn

1. Das AlrSB-Projekt ist kein IT-Projekt.
2. Datenmigration erledigt das IT-Stabsreferat der BSB.
3. Die BSB hat in ihrem Alma-Implementierungsprojekt bereits alle sich jemals stellenden Probleme gesehen und für alles eine Lösung parat.



Die drei großen Irrtümer seitens BSB und Ex Libris

1. Die Datenextraktionskripten aus dem Alma-Implementierungsprojekt der BSB können nahezu 1:1 für jede der zehn regionalen SBn wiederverwendet werden.
2. Falls Anpassungen nötig sein sollten: Die regionalen SBn kennen ihre Daten.
3. Zehn Monate Projektlaufzeit sind ausreichend.



Khan wird zu unserer Nemesis (Beispiele)

- Benutzernummern sind der **einzige** Nummernkreis, in dem die regionalen SBn sich **nicht überschneiden**.
 - ⇒ Erst Test Load 1 zeigte, welche IDs alle ein Bibliotheks-Präfix brauchen!
- **Zehn Bibliotheken** haben ihr SISIS-System auf gefühlt **elf verschiedene** Arten und Weisen konfiguriert/von einer Partnerbibliothek konfiguriert bekommen.
 - ⇒ Datenextraktionsskripte der BSB müssen in ein parametrisierbares Template-Framework überführt werden, um nicht zehn verschiedene Skript-Sets nutzen und weiter anpassen zu müssen!
- Separate Titelextraktion aus B3Kat für alle zehn regionalen SBn erfordert einen **zweistufigen Merging-Prozess** (erst lokale Felder der einzelnen regionalen SBn, dann Titel mit gleicher B3Kat-ID)
 - ⇒ nur lokal erfasste Bestände (d.h. Ansigeln auf Verbundebene wurde vergessen) erzeugen bei dieser Reihenfolge u.U. für alle regionalen SBn einen rudimentären Titelsatz!





AlrSB Trek III: The Final Frontier

Auf der Suche nach Mr. Library Independence

Was ist „Library Independence“?

- für nähere Details siehe [englischsprachige Alma-Dokumentation](#)
- Anwendungsfall der regionalen SBn:
„Kleine Universitäten oder andere Organisationen, die zu einer einzigen Alma-Institution zusammengeschlossen sind, weil sie **alleine nicht über die Personalstärke** verfügen, um eine eigene Alma-Institution zu unterhalten.“
- Features dieser Konfigurationsoption:
 - Workflows und Konfiguration „so weit wie möglich“ pro Library definierbar
 - Benutzung und Benutzerverwaltung datenschutzkonform separiert (u.a. wird Rolle „User Manager“ auf eine Library als „Scope“ einschränkbar)
 - Jede Library kann ihre eigene Fernleih-Library haben und so mit jeweils individuellem Leihverkehrs-Sigel an der Fernleihe teilnehmen.



Grenzen der Library Independence – Konfiguration

Bestimmte Systemparameter sind nur auf Ebene der Institution konfigurierbar:

- Benutzergruppen und Benutzerlimits
- Pflichtfelder von Benutzerdatensätzen
- Berichtscodes
- Währungen, in denen Bestellungen abgewickelt werden können
- Bestellrhythmus (Frequenz des Jobs „PO Line - Packaging“)
- Automatisches Mahnen von Lieferanten? (ja/nein)
- Merken des letzten physischen Standorts für jeden Staff User? (ja/nein)
- Nur „patron-facing letters“ erhalten automatisch eine bibliotheksspezifische Absenderadresse, bei allen anderen geht das nur mittels XSLT-Weiche.
- ...



Grenzen der Library Independence – Lieferanten

Lieferanten werden libraryübergreifend auf Institutionsebene verwaltet.

- Man kann sie zwar einer bestimmten Library zuordnen (d.h. nur mehr für diese verfügbar machen), aber zum Anlegen benötigt man eine Rolle in der Institution, die somit stets Zugriff auf alle Lieferantendatensätze hat.
 - ⇒ **Problem:** Personenbezogene Daten von Lieferanten sieht nicht nur die Library, die eine Geschäftsbeziehung pflegt.
- Wenn man sie im Rahmen der Migration nicht zusammenführen kann (so auch im AlrSB-Projekt), sehen alle die meisten Lieferanten mehrfach.
 - ⇒ **Ohnehin nötig:** Lieferanten-ID mit Bibliotheks-Präfix extrahieren
- Nur Lieferanten, an denen Bestellvorgänge hängen, können von Ex Libris per Post-Migration-Job der betreffenden Library zugeordnet werden.
 - ⇒ **Lösung:** Massenänderung per Acquisition API – allerdings auch nur möglich, wenn Ex Libris zuvor ein Datenbankskript laufen lässt.



Grenzen der Library Independence – Titelsätze

Titeldaten werden libraryübergreifend auf Ebene der Institution verwaltet.

Deshalb ist **in der Alma-Titelsuche keine Facettierung nach Library** möglich, das funktioniert nur bei der Suche nach Beständen!

- ⇒ **Problem 1:** Keine regionale SB kann nur „ihre“ Überordnungen suchen
- ⇒ **Problem 2:** Keine regionale SB kann nur „ihre“ Bindeeinheiten suchen
- ⇒ **Problem 3:** keine regionale SB kann nur „ihre“ Aufsatzdatensätze suchen

... wurde dem Alma Product Management als Desiderat gemeldet.



Grenzen der Library Independence – Discovery

Library-spezifische Primo-VE-Views arbeiten per Default mit Bestandsfiltern.

⇒ **Problem:** per Default sieht man in jeder library-spezifischen View

- die Überordnungen der gesamten Institution,
- die Bindeeinheiten der gesamten Institution,
- die Aufsatzdatensätze der gesamten Institution.

Workaround besteht aus zwei Komponenten:

1. CSS-Filter pro View, der primär auf das Vorhandensein des jeweiligen Besitznachweises in **B3Kat-MARC 049** prüft (Voraussetzung dafür wiederum: „Sparmodus“ der VST-Versorgung von Multi-Lokalsystemen lösen!)
2. Alma-seitig durch einen täglichen Job „Besitznachweise“ von Überordnungen in **lokalem MARC 981** auf dem Laufenden halten



AlrSB Trek IV: Das unentdeckte Land

Warp 9, ... Synergie!

Typus Ecc
prioris
Lyturgia S
Chrysolto mi
Pauli Abba
Winckhl Mess Lut
Caroli V. Edic
Braunschweigisc
Apolog

Lieferanten gemeinsam nutzen?

- Für neu angelegte Lieferanten bestände die Option, sie nur **einmal** statt (bis zu) zehnmal anzulegen, und **pro Library nur ein separates Lieferantenkonto** zu pflegen.
- Genau so ist es von Ex Libris wohl auch gedacht. Einige Grenzen der Library Independence gibt es nicht ohne Grund.
- Mit Blick auf die „Einheitlichkeit“ haben die regionalen SBn jedoch vorerst Abstand von dieser Möglichkeit genommen.



Zeitschriftenbandsätze teilen?

- Einige regionale SBn, die aus Lokalsystemen mit Partnerbibliotheken kamen, wissen die Arbeitserleichterung, die das mit sich bringt, sehr zu schätzen.
- Andere regionale SBn (auch solche aus gemeinsam betriebenen Systemen, wo dies nicht Usus war) sehen eine Reihe von Komplikationen, die das mit sich bringen könnte.
- Meinungsbild Stand 18.09.2024: 6 zu 4 für „nicht teilen“



Gemeinsames Spektrum von Benutzergruppen

- ... war ein technisch bedingter Sachzwang der Migration.
- ... hätte sich relativ simpel durch eine Ergänzung der bisherigen Gruppennummern mit Bibliotheks-Präfixes herstellen lassen, ABER:
- Man hat sich stattdessen untereinander abgestimmt und konnte am Ende die Zahl der unbedingt voneinander zu unterscheidenden Gruppen deutlich reduzieren!



„Wir sind 10 unabhängige Bibliotheken ...“

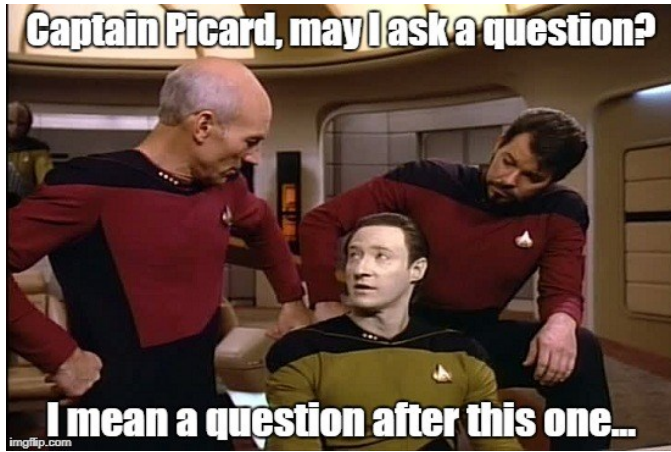
- ... mit denselben gesetzlichen Aufgaben,
- ... mit derselben Bestands-Charakteristik,
- ... mit sehr ähnlicher Klientel.

Das gemeinsame Dach ist noch ungewohnt, eröffnet aber auch vielfältige Chancen, die Arbeit künftig durch die Nutzung von Synergien effizienter zu gestalten!

Bemerkenswert:

- **Fast alle** regionalen SBn stellen **mind. einen** Certified Alma Administrator!
- Aus **allen** Alma- und Primo-AGs der BSB wurden Ende September **gemeinsame** AGs der BSB und der regionalen SBn!
- AG Datenmigration lebt weiter als **AG rSB-Lokalsystem!**





Fragen?

